

pferdewetten.de AG, Düsseldorf

Lagebericht und Jahresabschluss

zum 31.12.2011



Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

1 Das Geschäftsjahr 2011

1.1 Geschäftsverlauf

Die Geschäfte des Konzerns pferdewetten.de AG haben sich im Geschäftsjahr 2011 positiv entwickelt. Die Anzahl von Rennveranstaltungen im deutschsprachigen Raum hat sich stabilisiert, die wetterbedingten Rennabsagen haben vornehmlich zu Beginn des Jahres den Rennsport und somit die Gesellschaft beeinflusst.

Die Umsätze sind im Vergleich zum Vorjahr von T€ 2.496,0 auf T€ 3.983,5 gestiegen. Bei den Brutto-Gesamtleistungen, der Summe aus nachrichtlich ausgewiesenen vermittelten Spieleinsätzen sowie der Netto-Gesamtleistung aus Umsatz, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen beläuft sich in 2011 auf T€ 26.001,5 im Vergleich zu T€ 17.767,6 in 2010. Darin sind vermittelte Wettumsätze in Höhe von T€ 6.727,8 (2010: T€ 6.045,3) enthalten. Zu berücksichtigen ist, dass die pferdewetten.de-Gruppe auf den Wettumsatz in der Wettvermittlung eine Vermittlungsprovision erhält und nicht direkt an der Differenz aus Wetteinsatz und Gewinnauszahlung partizipiert. Die Summe der Wetteinsätze für Wetten beim konzerneigenen Buchmacher und in der Wettvermittlung erreichte in 2011 ein Volumen von T€ 24.849,1. Dies entspricht einem höheren Wetteinsatz von T€ 9.085,1 im Vergleich zu T€ 15.764,0 im Vorjahr. Die Marge (Hold) aus Pferdewetten nach Wettsteuern erhöhte sich deutlich von T€ 1.685,5 in 2010 auf T€ 2.808,6 in 2011. Die Provisionen aus der Vermittlung von Wetten an Totalisatoren haben sich von T€ 604,0 in 2010 auf T€ 680,1 in 2011 erhöht.

Die seit 2009 eingeleitete Umstrukturierung des Konzerns wurde planmäßig im 4. Quartal 2011 abgeschlossen. Vor allem im Personalbereich kam es auf allen Ebenen zu massiven Veränderungen. Darüber hinaus ergaben sich weitere zum Teil erhebliche Einsparungspotenziale, die Schritt für Schritt im Rahmen der vertraglichen Gegebenheiten gehoben wurden und mit wenigen Ausnahmen im Geschäftsjahr 2012 voll wirksam werden.

Die Gesellschaft James Find e.Agent AG i.L. wurde im Handelsregister am 29.07.2011 gelöscht. Die NetX Casino Ltd.i. L. auf Malta und die PLB Poker Lounge Baden GmbH i.L. sind die letzten Konzerngesellschaften in Liquidation und werden voraussichtlich im 1. Quartal 2012 gelöscht.

Aus Gründen der Kostenoptimierung hinsichtlich Zentralisierung, Marketing und Vermarktung der pferdewetten.de-Plattform wurde auch der Sitz der pferdewetten.de AG von Baden-Baden nach Düsseldorf verlegt. Damit erhöht sich auch die Schlagkraft der Gesellschaft in diesem Bereich.

Das Ergebnis des pferdewetten.de-Konzerns nach Steuern vor Anteilen anderer Gesellschafter konnte im Vergleich zum Vorjahr (T€ -459,5) um T€ 652,0 auf T€ 192,5 verbessert werden.

Die pferdewetten.de AG hat im Jahr 2011 ein positives Ergebnis nach Steuern von T€ 6,2 (Vorjahr: T€ 328,7) erzielt. Im Vorjahr war das Ergebnis durch die Erträge aus dem Verkauf der Domain www.sportwetten.de und www.sportwetten.com an die JAXX SE deutlich beeinflusst.

Neben den deutlich gestiegenen Umsätzen im Konzern -vornehmlich bedingt durch verbesserte Vermarktungsmöglichkeiten- hat sich die kontinuierliche Fortsetzung der Kostensenkungsbemühungen bemerkbar gemacht und einen wesentlichen Anteil am Ergebnis.

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

1.2 Markteinschätzung

Die Anzahl der Pferdewettanbieter im Internet hat in 2011 nicht weiter zugenommen. Trotzdem hat sich die starke Konkurrenzsituation im Bereich der Internet-Pferdewette in 2011 nicht entspannt. Dennoch konnte die Gesellschaft erfreulicherweise, durch die verbesserte technische und personelle Struktur, ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern. Besonders das Angebot von Sonderwetten und Langzeitwetten wurde vom Kunden verstärkt angenommen.

Der Konzern konnte im Bereich der Pferdewetten seine Marktanteile mehr als behaupten und deutliche Umsatzgewinne verbuchen.

Das Wettgeschäft des Konzerns wird sich auch zukünftig weiterhin an den Bedürfnissen des Marktes anpassen. Besonders das Wettangebot von Sonderwetten und Langzeitwetten wird weiterhin forciert werden. Zusätzlich wird es eine Einführung weiterer Wettangebote aus unterschiedlichen Kontinenten geben. Erheblichen Wert wird im folgenden Geschäftsjahr auch auf die Angebotserweiterung liegen, um auch neue Kundenschichten aus dem Ausland gewinnen zu können. Ausgehend von diesen Maßnahmen wird der Konzern seine derzeitige Position am Markt weiterhin rechtfertigen.

Ob es den deutschen Rennveranstaltern gelingt, ihre Produkte verstärkt in einem breiteren Markt zu etablieren, bleibt weiterhin fraglich. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Sportwette haben sich in 2011 noch nicht wie erwartet geändert, gleichwohl eine massive Bewegung in die Diskussion gekommen ist. Eine finale Regelung wird für das Jahr 2012 erwartet, wobei die Bundesländer in Deutschland noch keine einheitliche Regelung gefunden haben. Einem Entwurf von 15 Bundesländern, der noch nicht abschließend von der EU-Kommission gewürdigt wurde, steht ein deutlich liberaleres Gesetz in Schleswig-Holstein gegenüber, das bereits am 1.1.2012 in Kraft getreten ist. Inwieweit die Neuregelung der Sportwette auf Bundesebene auch die Pferdewette betreffen wird, ist derzeit nicht abzuschätzen. Die pferdewetten.de AG bleibt bei ihrer abwartenden Position, beobachtet jedoch sehr aufmerksam die Entwicklungen am Markt und wird die sich gegebenenfalls durch den Gesetzgeber entstehenden Möglichkeiten nutzen.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Tochtergesellschaften sowie die Entwicklungen im Wettmarkt und der Wettbewerber wirken analog auf die Muttergesellschaft, die pferdewetten.de AG.

1.3 Investitionen

Investitionen wurden im Konzern in Höhe von T€ 57,1 (Vorjahr: T€ 230,7) in technische Entwicklung, Sachanlagen für Wettcenter und immaterielle Vermögenswerte für Onlinegeschäfte getätigt. Für die kurzfristige Zukunft ist vorgesehen, das weitere Investitionsvolumen des Konzerns im technischen Bereich der Buchmacher-Software im Wesentlichen auf Erhaltungsmaßnahmen mit kontinuierlicher Weiterentwicklung der Software zu beschränken. Des Weiteren wird die bereits Ende 2011 angefangene Renovierung des eigenen Wettcenters in München im 1. Quartal 2012 fortgesetzt und abgeschlossen.

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

2 Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1. Vermögenslage

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich um T€ 235,4 von T€ 1.776,4 in 2010 auf T€ 2.011,8 erhöht und beträgt per 31.12.2011 56,0% der Bilanzsumme (Vorjahr: 57,7%).

Die Summe der Aktiva hat sich von T€ 3.076,3 in 2010 auf T€ 3.591,8 erhöht. Diese Veränderung ergibt sich im Wesentlichen bei den kurzfristigen Vermögenswerten, die durch eine deutliche Erhöhung der finanziellen Mittel gekennzeichnet sind. Das Bankguthaben und die erhöhte Anzahl von Kundengeldern stieg insgesamt um T€ 438,9. Zugleich nahmen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen um T€ 112 zu. Ihre Zunahme ist vor allem auf stichtagsbedingt höheren unterwegs befindlichen Kundengeldern, die über verbundene Unternehmen der JAXX SE abgewickelt werden, begründet. Die langfristigen Vermögenswerte haben sich zum Vorjahr kaum verändert. Der erstmaligen Abschreibung der Buchmachersoftware und der planmäßigen Abschreibung der aktivierten Videoarchive stand die Erhöhung der aktiven latenten Steuern gegenüber.

Die Passiva weisen neben der Erhöhung im Eigenkapital infolge des Konzernergebnisses 2011 eine Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt T€ 138,0 und der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt T€ 192,8 aus. Die Zunahme dieser Schulden ist im Wesentlichen auf die gestiegene Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Das Eigenkapital der Konzern-Muttergesellschaft, die pferdewetten.de AG, beträgt per 31.12.2011 T€ 3.126,9 (Vorjahr: T€ 3.120,6). Bedingt ist diese Veränderung im Wesentlichen durch ein Jahresergebnis in Höhe von T€ 6,2 (2010: T€ 328,7). Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert (31.12.2011: T€ 3.619,7, 31.12.2010: T€ 3.587,8). Auf der Aktivseite beinhaltet die Bilanzsumme im Wesentlichen die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (31.12.2011: T€ 2.905,7, 31.12.2010: T€ 2.875,1). Die Passiva enthalten neben dem Eigenkapital im Wesentlichen Rückstellungen in Höhe von T€ 124,4 (31.12.2010: T€ 119,8) und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 280,9 (31.12.2010: T€ 273,6).

Die Veränderung des gezeichneten Kapitals und der Kapitalrücklagen, als Bestandteil des Eigenkapitals des Konzerns, kann aus dem Eigenkapitalspiegel entnommen werden, der Bestandteil des Konzernabschlusses ist. Die Veränderungen resultieren aus der durchgeführten vereinfachten Kapitalherabsetzung, die in der ordentlichen Hauptversammlung der pferdewetten.de AG am 19.07.2011 beschlossen wurde. Die Herabsetzung erfolgte nach den Vorschriften des § 229 ff. AktG im Interesse einer nachhaltigen Sanierung der Gesellschaft und zum Ausgleich der eingetretenen Verluste.

2.2. Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt im Konzern per 31.12.2011 T€ 736,7 (2010: T€ 297,8), wovon dem Konzern T€ 286,6 zur freien Verfügung standen, während T€ 450,1 Verrechnungskonten von Kunden besichern. Details zur

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

Liquiditätsanalyse sind in der Kapitalflussrechnung angegeben. Im Übrigen wird auf die Erläuterungen in den Abschnitten „Liquiditätsrisiken“ sowie „Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag“ verwiesen.

Die pferdewetten.de AG verfügt per 31.12.2011 über liquide Mittel in Höhe von T€ 7,5 (Vorjahr: T€ 0,0). Diese sind frei verfügbar.

2.3. Ertragslage

Die Brutto-Gesamtleistungen des Konzerns - die Summe aus nachrichtlich ausgewiesenen vermittelten Spieleinsätzen sowie der Netto-Gesamtleistung aus Umsatz, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen beläuft sich in 2011 auf T€ 26.001,5. Darin sind vermittelte Wettumsätze in Höhe von T€ 6.727,8 enthalten. Im Vorjahr belief sich die Brutto-Gesamtleistung auf T€ 17.767,6 inklusive vermittelter Wettumsätze in Höhe von T€ 6.045,3. Der Umsatz ist im Konzern 2011 im Vergleich zum Vorjahr von T€ 2.496,0 auf T€ 3.983,5 gestiegen. Die Marge (Hold) aus Pferdewetten nach Wettsteuern erhöhte sich deutlich von T€ 1.685,5 in 2010 auf T€ 2.808,6 in 2011. Die Provisionen aus der Vermittlung von Wetten an Totalisatoren haben sich von T€ 604,0 in 2010 auf T€ 680,1 in 2011 erhöht.

Für das Jahr 2011 ergibt sich im Konzern ein EBITDA von T€ 279,4 (Vorjahr: T€ 46,5) und einem EBIT von T€ -17,0 (2010: T€ -267,6). Das Konzerngesamtergebnis beläuft sich für 2011 auf T€ 192,5 gegenüber T€ -459,5 für 2010. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von € 0,05 (2010: € -0,13).

Die Marketingaufwendungen wurden auch in 2011 in Form responseorientierter Maßnahmen und für eine direkte Neukundengewinnung durchgeführt. Das reine Sponsoring einzelner Veranstaltungen war weiterhin kaum im Maßnahmenkatalog vertreten. Der Marketingaufwand wurde aufgrund der Werbung für die neue Internet-Plattform und zur Neukundengewinnung im Vergleich zum Vorjahr von T€ 458,2 um T€ 375,1 auf T€ 833,3 erhöht.

Der Personalaufwand konnte in 2011 infolge der im Berichtsjahr abgeschlossenen Umstrukturierung im Konzern erneut um T€ 60,9 auf insgesamt T€ 842,1 (2010: T€ 903,0) reduziert werden. Der Konzern pferdewetten.de AG hat im Jahresdurchschnitt Personalaufwendungen für 21 (2010: 23) Mitarbeiter getragen. Die durchschnittlichen Personalkosten je Mitarbeiter betragen T€ 40,1 (2010: T€ 39,3).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten von T€ 1.319,0 in 2010 auf T€ 1.168,3 in 2011 gesenkt werden. Im Wesentlichen betrifft dies die Reduzierung der Raumkosten in Höhe von T€ 115,3, die durch die angefangene Zentralisierung am Standort Düsseldorf bereits in 2011 zu Teilen vollzogen wurde. Auch bei den übrigen Bestandteilen wie Versicherungen, Aufwand für Fahrzeuge, Reisen und Bewirtung oder sonstige betrieblichen Kosten konnten Einsparungen erzielt werden.

Die Konzern-Muttergesellschaft finanziert sich über Beratungen und Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften. In 2011 erzielte sie hieraus Erlöse in Höhe von T€ 705,0 (2010: T€ 708,1). In 2010 wurden die Domains www.sportwetten.de und www.sportwetten.com für T€ 603,0 an die JAXX SE verkauft, die das Ergebnis 2010 deutlich beeinflusst haben. Der Personalaufwand ist mit T€ 279,2 konstant geblieben (Vorjahr: T€ 282,3).

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

Des Weiteren konnten bei der pferdewetten.de AG die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen auf das Umlaufvermögen deutlich um T€ 207,9 gesenkt werden. Im Wesentlichen ist dies auf Abschreibungen auf Forderungen von verbundenen Unternehmen im Vorjahr in Höhe von T€ 163,9 zurückzuführen, die im Geschäftsjahr nicht anfielen. Zusätzlich konnten die Raumkosten um T€ 23,1 auf T€ 47,5 gesenkt werden.

Das Jahresergebnis nach Steuern hat sich bei der Konzern-Muttergesellschaft, die pferdewetten.de AG, in 2011 auf T€ 6,2 reduziert (2010: T€ 328,7). Hierbei ist anzumerken, dass in 2010 das Ergebnis durch den Domainverkauf sportwetten.de einen außerordentlichen Erlös in Höhe von T€ 603,0 berücksichtigt.

2.4. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die wirtschaftliche Lage des pferdewetten.de-Konzerns hat sich im Jahr 2011 deutlich verbessert. Aufgrund der bereits in 2010 deutlich spürbaren Kostenreduzierungen, die in 2011 konsequent fortgeführt wurden, konnte sich der Konzern insbesondere im Bereich der Fixkosten, flexibler aufstellen. Auch die Liquiditätslage entspannte sich infolge der positiven Geschäftsentwicklung in 2011. Der Konzern verfügt am Bilanzstichtag unter der Berücksichtigung von Kontokorrentverbindlichkeiten über frei verfügbare liquide Mittel in Höhe von T€ 238,6 (Vorjahr: T€ 22,0).

Die pferdewetten.de AG ist aufgrund der Konstellation des Konzerns als Muttergesellschaft von der Geschäftsentwicklung ihrer Beteiligungsunternehmen abhängig. Sie kann jedoch ihren eigenen Beitrag zum Erfolg der Gruppe beitragen, indem sie zum einen ihre Strukturen und zum anderen die Kostenentwicklung permanent optimiert. Beides ist der Gesellschaft im Jahr 2011 gelungen und wird sich mit den ausgeführten Maßnahmen bereits zu Beginn des Jahres 2012 noch verstärkt bemerkbar machen.

Weder die pferdewetten.de AG noch die Tochtergesellschaften verfügen über langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten. Auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Ausnahme gegenüber der JAXX-Gruppe bewegen sich auf dem Niveau üblicher Zahlungsziele. Verbindlichkeiten gegenüber der JAXX-Gruppe in Höhe von T€ 537 wurden bis zum 31.12.2012 gestundet. Die Eigenkapitalquote des Konzerns beträgt weitgehend unverändert 56,0% (Vorjahr 57,7%) und für die Muttergesellschaft hat sich die Eigenkapitalquote von 87,0% in 2010 auf 86,4% in 2011 kaum verändert. Der Zufluss an liquiden Mitteln aus dem Konzern wurde gegenüber dem Vorjahr von T€ -175,1 auf T€ 438,9 deutlich verbessert.

Insgesamt lässt sich die wirtschaftliche Lage des Konzerns und der Muttergesellschaft insbesondere auch vor dem Hintergrund des positiven Trends der operativen Geschäftsentwicklung im Jahresverlauf 2011 und der Erwartungen an die Folgejahre, mit weiteren zu großen Teilen bereits 2011 realisierten aber erst ab 2012 Wirkung entfaltenden deutlichen Kostenreduzierungen -insbesondere im Fixkostenblock-, als zufriedenstellend bezeichnen. Der Vorstand geht davon aus, dass die geschäftlichen Aktivitäten, das Risikomanagement sowie die verfügbaren Ressourcen ermöglichen werden den Konzern und die Muttergesellschaft weiter fortzuführen.

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

2.5. Mehrperiodendarstellung

	2009	2010	2011
	in T€	in T€	in T€
Konzernumsatz	3.304	2.496	3.983
Konzern-gesamtergebnis	-1.265	-459	192
Konzern-eigenkapital	2.236	1.776	2.012

Aktienkurs	WKN 548851	WKN A0EPT6	WKN 548851	WKN A0EPT6	WKN A1K040	WKN A1K05B4
Höchstkurs in €	0,40	0,20	0,25	0,16	2,28	k.A.
Tiefstkurs in €	0,13	0,10	0,11	0,08	0,49	k.A.
Schlusskurs in €	0,16	0,12	0,17	0,16	0,87	k.A.

3 Entwicklungstätigkeit

Die Entwicklungstätigkeit des Konzerns lag wie in der Vergangenheit im Wesentlichen im Aufbau und in der Weiterentwicklung von Softwareplattformen für Gambling-Angebote im Internet. Insbesondere handelt es sich dabei um Software, die im Zusammenhang mit der Erweiterung des Pferdewettangebotes weltweit veranstalteter Rennen und auch mit den Vermittlungsmöglichkeiten in große Pools, wie zum Beispiel in den USA, erstellt wurde. Die Entwicklungstätigkeit wird auch in Zukunft ihren Schwerpunkt in der Fortsetzung von Programmierarbeiten an der neuen Software sowie in der Entwicklung neuer Wettprodukte haben.

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

4 Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

4.1 Wesentliche Chancen

Bei aktuell stagnierenden und in den letzten Jahren rückläufigen Rennveranstaltungen im Heimatmarkt und dem daraus resultierenden rückläufigen deutschen Wettmarkt sieht der Vorstand der Gesellschaft wesentliche Chancen in der weiteren Ausweitung der Geschäftsaktivitäten in das Ausland. Neben europäischen Nachbarländern können Geschäftsausdehnungspotenziale auch in entfernteren Ländern gesehen werden. Durch die organisatorische Neuaufstellung und insbesondere durch den Einsatz neuer Marketing- und Vertriebsaktivitäten können sich diese Wachstumspotenziale weiter verstärken. Daneben besteht die Möglichkeit, durch gezielte Marketing- und Vertriebsaktivitäten sowie gleichfalls technische Neuerungen auch auf dem heimischen Markt weitere Marktanteile zu gewinnen bzw. zurückzugewinnen. Insgesamt liegen auf der Grundlage von technischen, organisatorischen und vertriebsseitigen Innovationen wesentliche Chancen für die künftige Entwicklung sowohl im Inland wie gleichfalls im Ausland.

4.2 Wesentliche Risiken

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist grundsätzlich einer Reihe von Risiken ausgesetzt, deren Eintritt einzeln oder zusammen mit anderen Umständen die Geschäftstätigkeit des Konzerns erheblich beeinträchtigen und unter Umständen erhebliche bis existenzgefährdende nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

Dabei geht das Management des Konzerns gemäß der Risikopolitik grundsätzlich nur solche Risiken ein, die im Rahmen der Wertschaffung unvermeidbar, jedoch kontrollierbar sind. Das dazu erforderliche Risikomanagement ist in den Kerngeschäftsprozess und in die eingesetzten Systeme des Konzerns eingebunden.

Hinsichtlich der Art der Risiken, ihrer Auswirkungen und der Eintrittswahrscheinlichkeit gibt es auch in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr keine negativen Veränderungen zu berichten. Nachfolgend werden nur die als wesentlich erachteten Risiken beschrieben, die das Geschäft sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage maßgeblich beeinflussen können.

Die pferdewetten.de AG ist als Mutterunternehmen mittelbar den Wirkungen von Risiken unterworfen, denen die Konzern-Tochtergesellschaften ausgesetzt sind. Die nachstehend beschriebenen Risiken gelten somit, wenn nicht explizit angeführt, in ihrer mittelbaren Wirkung auch für die pferdewetten.de AG.

4.2.1 Rechtliche und regulatorische Risiken

Die Entwicklung der regulatorischen Rahmenbedingungen im europäischen Glücksspielumfeld zeigt insgesamt eine liberale Tendenz. Dennoch ist der pferdewetten.de Konzern grundsätzlich dem Risiko ausgesetzt, dass geplante Umsätze oder Erträge aufgrund von Gesetzesänderungen in einzelnen europäischen Ländern nicht oder nur teilweise erwirtschaftet werden. Der Konzern begegnet diesem Umstand, indem sie vornehmlich in die Märkte vordringt, in denen der Liberalisierungsprozess eingeleitet oder bereits abgeschlossen worden ist.

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

Der aktuelle Diskussionsstand zur Liberalisierung des Glücksspiels in Deutschland, vor allem der Sportwette, schließt aktuell die Pferdewette mit ein und kann zu erheblichen Restriktionen führen. Der pferdewetten.de Konzern erwartet im deutschen Kernmarkt eine einheitliche, bundesweite Liberalisierung des Glücksspiels ab dem Jahr 2013, ohne schlechtere Bedingungen für die Pferdewette. Sollte dies ganz oder teilweise wider Erwarten nicht eintreten oder pferdewetten.de nicht in der Lage sein, Lizenzen zu erlangen oder Lizenzbedingungen zu erfüllen, so könnte dies negative Einflüsse auf die Ertragslage des Unternehmens haben.

Ebenso ist es möglich, dass neue Gesetzesbestimmungen von verschiedenen Parteien unterschiedlich ausgelegt werden, so dass erst wieder Gerichte verschiedener Instanzen bemüht werden müssen, um in langwierigen und kostspieligen Verfahren über die richtige Interpretation zu entscheiden.

Das rechtliche und regulatorische Risiko der pferdewetten.de AG ist durch Investitionen und Standorte im Ausland vermindert, da dort das rechtliche Umfeld für Glücksspielunternehmen deutlich besser strukturiert ist als in Deutschland.

Die Lizenzen, mit denen die Sport- und Pferdewetten angeboten werden können, sind teilweise befristet. Es besteht grundsätzlich ein Risiko, dass diese Lizenzen nicht verlängert werden.

4.2.2 Wettbewerbsumfeld

Der Pferderennsport befindet sich in Deutschland weiterhin in einer schwierigen Lage. Rennbahn-Schließungen und die schlechte wirtschaftliche Situation der Rennvereine und Dachverbände können zu einer weiteren Verringerung des Rennangebotes führen. Dadurch können weniger in Deutschland stattfindende Wetten von den Konzerngesellschaften angeboten werden, was sich negativ auf die Umsätze im Pferdewettbereich der Gesellschaft auswirken kann.

Die Anzahl der Pferdewettanbieter im Internet hat in 2011 nicht weiter zugenommen. Die Gesellschaft geht aber davon aus, dass immer wieder neue Wettbewerber in den Markt eintreten können, da keine wesentlichen technischen Zugangsbarrieren für diesen Markt bestehen. Denkbar ist insbesondere der Markteintritt ressourcen- und markenstarker Unternehmen, die bereits außerhalb Deutschlands Internet-Wetten veranstalten oder auch auf anderen Gebieten des e-commerce tätig sind. Dies könnte es ihnen ermöglichen, mehr Mittel als die Gesellschaft in die Entwicklung und Förderung ihrer Dienstleistungen zu investieren.

Die Wettbewerber könnten außerdem mehr Mittel in die Entwicklung neuer Dienste investieren, weiterreichende Marketingkampagnen durchführen, eine aggressivere Preispolitik einführen und den Nutzern, den vorhandenen und potenziellen Mitarbeitern, Werbekunden und sonstigen Partnern attraktivere Angebote unterbreiten. Die Konkurrenten der Gesellschaft könnten Produkte entwickeln, die den von der Gesellschaft angebotenen ähnlich oder ihnen überlegen sind oder aus sonstigen Gründen eine größere Marktakzeptanz erreichen als die Angebote von der Gesellschaft.

Des Weiteren können die Margen aufgrund des zunehmenden Wettbewerbes unter Druck kommen.

Das Risiko der pferdewetten.de AG wird vermindert durch den Ausbau des Angebots von internationalen Rennveranstaltungen und den verstärkten Eintritt in

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

den internationalen Markt, teilweise auch durch Kooperationen mit dort führenden Anbietern.

4.2.3 Risiken auf technologischem Gebiet

Für die Abwicklung der angebotenen Wetten ist die Gesellschaft auf das Funktionieren der dabei verwendeten, automatisch ablaufenden technischen Systeme und Strukturen angewiesen. Die Gesellschaft ist deshalb in Bezug auf ihre Geschäftstätigkeit und die Durchführung ihrer Expansionspläne gerade auch in technologischer Hinsicht in hohem Maße von Partnerschaften mit Dritten abhängig.

Die Funktionsfähigkeit dieser Systeme ist deshalb für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, aber auch für ihre Attraktivität für die Kunden, von entscheidender Bedeutung. Allerdings können Fehler in der Funktionsweise dieser Systeme jederzeit auftreten, so dass die damit verbundenen Beeinträchtigungen die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, aber auch ihren Ruf bei den Kunden negativ beeinflussen können.

Server-Technologie:

Die Gesellschaft ist in Bezug auf die Unterbringung und die Bereitstellung von Internetanbindungen auf Dritte angewiesen. Sie muss sich darauf verlassen, dass diese konzernfremden Serviceanbieter („Provider“) ihre Ausrüstung vor menschlichem Versagen, Feuer, Hochwasser, Stromausfall, Telekommunikationsausfall, Sabotage, Vandalismus, Eindringen Unbefugter in das System und vor ähnlichen Ereignissen, so z. B. auch Denial-of-Service-Angriffen, geschützt haben. Die Leistung der Server sowie von Hardware und von Software der Netzwerk-Infrastruktur der Gesellschaft ist ausschlaggebend für die ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäfte und den Ruf der Gesellschaft sowie ihre Fähigkeit, Nutzer - und damit auch Kunden und Kooperationspartner - zu gewinnen. Ein unerwarteter und/oder beträchtlicher Anstieg der Nutzung der Web-Site der Gesellschaft könnte die Kapazität ihres Systems stark beanspruchen, was unter Umständen zu einer längeren Reaktionszeit oder zu Systemausfällen führen könnte. Verlangsamungen oder Systemausfälle wirken sich negativ auf die Geschwindigkeit und Reaktionsfähigkeit der Web-Site der Gesellschaft aus. Sie würden die Funktionalität ihrer Wettangebote und die daraus resultierenden Erfahrungen der Nutzer beeinträchtigen, damit die Umsätze der Gesellschaft reduzieren und ihre Attraktivität als Kooperationspartner mindern.

Risiko der Abhängigkeit von Software Dritter:

Derzeit nutzt die Gesellschaft insbesondere für die Abwicklung der Wetten bestimmte Software Dritter auf vertraglicher Basis, die sie in die Abläufe auf ihren Web-Sites integriert.

Die Gesellschaft ist darauf angewiesen, dass der Entwickler und Anbieter dieser Software auch künftig bereit und in der Lage ist, die Software zu warten und weiterzuentwickeln. Läge diese Voraussetzung nicht mehr vor, so wäre die Gesellschaft nur mit sehr erheblichen Anstrengungen in der Lage, diese Aufgaben ohne weiteres selbst zu übernehmen oder einem Dritten zu übertragen.

Dies könnte Verzögerungen oder gar das Scheitern erforderlicher Korrekturen oder Weiterentwicklungen der Software zur Folge haben und damit die Funktionalität ihrer Site sowie die Abwicklung der Verkaufsvorgänge beeinträchtigen oder den

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

notwendigen Ausbau des Angebots in quantitativer und qualitativer Hinsicht behindern.

Risiko von Mängeln wesentlicher Software:

Für die Abwicklung der Wettvorgänge nutzen die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften bestimmte, für ihre Zwecke speziell entwickelte Software. Der Bestand, zumindest die ungestörte Fortentwicklung der Gesellschaft, hängt davon ab, dass die Software im Wesentlichen fehlerfrei funktioniert. Sich etwa zeigende erhebliche Defekte der Software können dazu führen, dass die Funktionalität der Internet-Seiten der Gesellschaft beeinträchtigt oder gar aufgehoben wird oder die Wettvorgänge nicht mehr abgewickelt werden können.

Risiko von Mängeln der eigenen IT-Infrastruktur:

Die Pflege und Weiterentwicklung der bestehenden Hardware-Systeme wird vorrangig durch eine Tochtergesellschaft der pferdewetten.de AG betrieben. Bestandteil der Betreuungsleistungen ist außerdem die Pflege der Datenbanken und der Internetseiten sowie die Versorgung der Internetseiten mit aktuellen Informationen zu Sportereignissen und Sportergebnissen. Der Konzern reduziert das Risiko, in dem interne wie auch externe (durch Vereinbarung mit geeigneten Dienstleistungsunternehmen) Back-up-Systeme schnell einsetzbar sind.

4.2.4 Risiken aus der Nutzung des Internet

Aufgrund der Nutzung des Internets als Hauptvertriebskanal für die Angebote der Gesellschaft und von deren Tochtergesellschaften ist nicht ausgeschlossen, dass die Gesellschaft bei dessen weiterer Entwicklung den Anschluss verliert oder sich technische Beschränkungen negativ auf den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft auswirken.

Der Konzern reduziert das Risiko, indem interne wie auch externe (durch Vereinbarung mit geeigneten Dienstleistungsunternehmen) Back-up-Systeme schnell einsetzbar sind.

4.2.5 Operative Risiken

Der Konzern ist in den letzten Jahren zeitweise erheblich gewachsen. Es besteht daher das Risiko, dass es der Geschäftsführung der Gesellschaft nicht rechtzeitig gelingt, die Organisation des Geschäftsbetriebs der Gesellschaft an dieses Wachstum anzupassen.

Der Konzern ist wesentlich von der Leistung ihrer Geschäftsleitung und einem relativ kleinen Kreis anderer Führungskräfte in Schlüsselpositionen sowie von Leistungsträgern in verschiedenen wichtigen Funktionsbereichen des Unternehmens, insbesondere im Wettgeschäft und in der Softwarebetreuung/-entwicklung, abhängig.

Die derzeitige Personalstrategie setzt auf ein behutsames, aber stetiges Wachstum im qualitativen Managementbereich, um die Fortführung der Geschäfte zu sichern.

Es besteht des Weiteren ein Risiko, dass aufgrund unausgewogener Gewinnentwicklungen bei den Buchmacherwetten Kunden signifikante Gewinne erzielen und daraus resultierend Deckungsbeiträge nicht in ausreichender Höhe erzielt werden können. Diesem begegnet der Konzern mit entsprechenden

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

Limitierungen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie einem Risikomanagement, bei dem die Relation der Wetteinsätze und potenziellen Gewinnauszahlungen überwacht und gesteuert wird.

4.2.6 Liquiditätsrisiken

Die Ergebnisse vergangener Jahre in Konzern und Muttergesellschaft sowie die jeweilige Verfassung des Kapitalmarktes können die Finanzierung über die Zuführung von Eigenkapital eventuell schwierig gestalten. Die Gesellschaft ist als Wachstumsunternehmen in einem risikobehafteten Marktumfeld einzuordnen, womit insbesondere die Aufnahme von Fremdmitteln erschwert werden könnte, oder der Konzern womöglich in der Zukunft nicht ausreichende Finanzierungsquellen in erforderlicher Höhe erschließen kann.

Das Volumen von Zahlungsströmen aus dem operativen Betrieb kann, bedingt durch saisonale Einflüsse bei den im Wettbetrieb angebotenen Veranstaltungen, aufgrund vertraglicher Verpflichtungen von den Auszahlungserfordernissen abweichen. Diesem begegnet der Konzern mit einem Liquiditätsmanagement, indem Einzahlungserwartungen und Auszahlungserfordernisse sowie die verfügbaren liquiden Mittel permanent überwacht und gesteuert werden.

Zum Abschlussstichtag verfügt der Konzern über freie liquide Mittel von T€ 238,6 (unter der Berücksichtigung von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten von T€ 48). Damit hat sich die Liquiditätssituation im Vergleich zum Vorjahr mit damals frei verfügbaren Mitteln in Höhe von T€ 22 verbessert. Trotzdem bleibt die Gesellschaft weiterhin auf Stützungsmaßnahmen der Hauptaktionärin, der JAXX SE, angewiesen. Mit Datum vom 27. Februar 2012 hat die JAXX SE deshalb in Ergänzung der Darlehens- und Stundungszusage vom 18. März 2011 die Stundung eines Betrags in Höhe von T€ 537 hinsichtlich bestehender Altverbindlichkeiten des Konzerns gegenüber der JAXX SE-Gruppe über den 30.06.2012 hinaus bis zum 31. Dezember 2012 verlängert.

Unter Berücksichtigung dieser Stützungsmaßnahmen weist der aufgestellte Liquiditätsplan über einen 12-Monatszeitraum ab dem Stichtag der Abschlussaufstellung jederzeit Zahlungsmittelüberschüsse aus, so dass die Unternehmensfortführung der pferdewetten.de AG und des Konzerns gesichert ist.

4.2.7 Steuerliche Risiken

Steuerliche Außenprüfungen haben bei der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften bisher nicht vollumfänglich stattgefunden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Gesellschaft und / oder ihre Tochtergesellschaften von nennenswerten Nachzahlungsverpflichtungen betroffen sein könnten.

Zudem kann es nach dem Bilanzstichtag durch mittelbare oder unmittelbare Anteilsenerwerb am Grundkapital der pferdewetten.de AG zur Anwendung des § 8c KStG und damit zum Wegfall von angesetzten und nicht angesetzten steuerlichen Verlusten kommen. Sollten aus derartigen schädlichen Anteilsenerwerben steuerlichen Verlustvorträge nicht mehr nutzbar sein, so hätte dies erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bzw. der pferdewetten.de AG.

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

4.2.8 Risikomanagement

Operative Risiken entstehen aus dem Einfluss und dem Zusammenspiel interner und externer Ereignisse auf die Strategie, der Mitarbeiter, der Prozesse und der Technologie, die im Unternehmen in Form verschiedener Aktivitäten miteinander verbunden sind. Das Risikomanagement umfasst die Beurteilung der Wirksamkeit der internen Aufbau- und Ablauforganisation, einschließlich der Prozesse und der IT-Unterstützung des Unternehmens. Neben der Identifizierung und Quantifizierung der operativen Risiken zielt der Vorgang auf die Definition und Implementierung wirkungsvoller Management-Informationssysteme, einschließlich Frühwarnsystemen und Risikoindikatoren.

Auf Basis regelmäßiger Risikoreports wird die Entwicklung bestehender Risiken oder deren Hinzukommen oder Wegfall überwacht. In diesem Zusammenhang werden entsprechende Maßnahmen eingeführt, um die oben genannten wesentlichen Risiken des Konzerns innerhalb dessen eigenen Einflussbereichs zu minimieren.

5 Bericht über das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts sowie des Jahresabschlusses der pferdewetten.de AG ist der Vorstand der pferdewetten.de AG verantwortlich. Der Konzernabschluss und auch die Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften wurden unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt und um international übliche Zusatzinformationen ergänzt.

Die bestehenden internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme sollen die Ordnungsmäßigkeit und die Übereinstimmung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts sowie der Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften mit den gesetzlichen Vorschriften gewährleisten. Um diese Vorgaben einzuhalten, werden kontinuierlich Maßnahmen zur gezielten Weiterbildung der Mitarbeiter im Bereich Finanzen durchgeführt. Die Einhaltung der Richtlinien und die Funktionsfähigkeit der Kontrollsysteme werden regelmäßig geprüft. Die Einhaltung konzernweit einheitlicher Buchungssystematiken in der Finanzbuchhaltung wird permanent von der kaufmännischen Leitung überwacht. Regelmäßige Abstimmungen der Zahlungsströme mit den Belegen der Finanzbuchhaltung sowie ständige Kommunikation zwischen den in diese Prozesse eingebundenen Personen gewährleisten die Missbrauchsprävention. Die Finanzbuchhaltung wird von externen Steuerberatungsbüros betreut bzw. unterstützt und unterliegt somit einer zusätzlichen externen Kontrollinstanz. Die Erstellung der Jahres- und Zwischenabschlüsse erfolgt ebenfalls mit Unterstützung von externen Steuerberatungsbüros, wodurch auch in diesem Bereich die Einhaltung der aktuellen rechtlichen Vorgaben gewährleistet ist.

Zur Steuerung des Unternehmens und zur Überwachung, Analyse sowie Dokumentation von Unternehmensrisiken setzt der Vorstand der pferdewetten.de AG verschiedene Systeme und Verfahren ein. Über spezielle Tools können tagesaktuell Auswertungen über die wichtigsten Kennzahlen im Konzern vorgenommen werden, so dass sich der Vorstand sowohl regelmäßig als auch stichprobenartig ein Bild über Neuregistrierungen, Umsätze oder Deckungsbeiträge machen kann. Die Monatsberichte der Konzerngesellschaften und des Konzerns

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

bilden die Geschäftsentwicklung periodisch ab und werden regelmäßig einer intensiven Analyse seitens des Vorstands unterzogen.

Das Risikomanagementsystem der pferdewetten.de AG ist entsprechend dem Aktienrecht darauf ausgerichtet, dass der Vorstand mögliche Risiken frühzeitig erkennen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einleiten kann. In Form einer Score Card werden anhand von regelmäßig erstellten Kennzahlen und Reportings aus den einzelnen Unternehmensbereichen zentral mögliche Risiken erfasst und analysiert.

6 Erklärung zur Unternehmensführung

6.1 Berichterstattung und Entsprechenserklärung zur Corporate Governance

Der im Jahr 2002 von einer Regierungskommission des Bundesjustizministeriums erlassene und seither regelmäßig erweiterte Deutsche Corporate Governance Kodex stellt wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften dar. Er enthält überdies international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Der Kodex soll das deutsche Corporate Governance-System transparent und nachvollziehbar machen und will das Vertrauen der internationalen und nationalen Anleger, der Kunden, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in die Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften fördern.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) gilt in der Fassung vom 26. 5. 2010. Er enthält neben gesetzlichen Vorschriften anerkannte Corporate Governance-Standards in Form von Empfehlungen und Anregungen. Eine gesetzliche Pflicht zur Befolgung dieser Standards besteht nicht, sondern dient als Messlatte für eine Selbstregulierung der Wirtschaft. Nach § 161 Aktiengesetz sind jedoch Vorstand und Aufsichtsrat aller börsennotierten Aktiengesellschaften in Deutschland dazu verpflichtet, eine jährliche Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Kodex abzugeben.

Die pferdewetten.de AG beschäftigt sich intensiv und verantwortungsvoll mit dem Thema Corporate Governance. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Größe und der Struktur der pferdewetten.de AG sind jedoch nicht sämtliche Kodex-Empfehlungen sinnvoll umzusetzen. Die letzte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat der pferdewetten.de AG im März 2012 auf der Website der pferdewetten.de AG veröffentlicht. Ebenso sind im Internet sämtliche bisherigen Entsprechenserklärungen dauerhaft zugänglich.

Wortlaut der Entsprechenserklärung 2012

Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der pferdewetten.de AG gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der pferdewetten.de AG erklären, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 26. Mai 2010 seit der letzten Erklärung im März 2011 mit folgenden Ausnahmen entsprochen wurde und wird:

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

1. Elektronische Übermittlung der Einberufungsunterlagen für die Hauptversammlung (Ziffer 2.3.2. des Kodex):

Die Gesellschaft hat die Einberufung zur Hauptversammlung 2011 mitsamt den Einberufungsunterlagen den in- und ausländischen Finanzdienstleistern, Aktionären und Aktionärsvereinigungen nicht auf elektronischem Weg übermittelt. Die Satzung ermöglicht die Übermittlung auf elektronischem Weg noch nicht. Die Gesellschaft erachtet die Einberufung der Hauptversammlung auf elektronischem Weg derzeit als noch nicht praktikabel und mit rechtlichen Risiken behaftet.

2. Briefwahl (Ziffer 2.3.3. des Kodex):

Die Gesellschaft soll die Aktionäre auch bei der Briefwahl unterstützen. Die Satzung der pferdewetten.de AG sieht bislang die Möglichkeit der Briefwahl nicht vor. Die Gesellschaft bietet den Aktionären aber bereits die Möglichkeit, einen von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter mit der Ausübung des Stimmrechts zu beauftragen. Die Aktionäre haben also bereits jetzt die Möglichkeit, ihre Stimmrechte vor der Hauptversammlung abzugeben, sodass die Briefwahl die Wahrnehmung der Aktionärsrechte nicht weiter erleichtern würde.

3. Selbstbehalt bei D&O-Versicherung (Ziffer 3.8. Absatz 2 des Kodex):

Der Deutsche Corporate Governance Kodex sieht in Ziffer 3.8 Abs. 2 vor, dass bei Abschluss einer D&O-Versicherung für Vorstand und Aufsichtsrat für den Vorstand ein Selbstbehalt von mindestens 10 % des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des Vorstandsmitglieds und für den Aufsichtsrat ein entsprechender Selbstbehalt vereinbart werden soll.

Die für die Organe der pferdewetten.de AG abgeschlossene D&O-Versicherung sieht ab 01.02.2011 für den Vorstand nach den Regelungen des § 93 Abs. 2 S. 3 AktG einen Selbsthalt von mindestens 10% des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des Vorstands vor.

Für den Aufsichtsrat ist auch zukünftig kein Selbstbehalt vorgesehen, da die Aufsichtsratsmitglieder aktuell auf eine Vergütung verzichtet haben.

4. Aufgaben des Vorstands (Ziffer 4.1.5 des Kodex)

Der Kodex fordert, dass der Vorstand bei der Besetzung von Führungspositionen auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anstreben soll. Der Vorstand entscheidet bei der Besetzung von Führungspositionen allein nach Sachverstand und Kompetenz der Kandidatinnen und Kandidaten, was sich bei der Größe der Gesellschaft auch allein anbietet.

5. Alleinvorstand (Ziffer 4.2.1. Satz 1 des Kodex):

Aufgrund der Größe der pferdewetten.de AG und den damit verbundenen Aufgaben des Vorstands wurde ein Alleinvorstand bestellt.

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

6. Vergütung des Vorstands (Ziffer 4.2.3 des Kodex):

Das Aufsichtsratsplenum hat in 2010 eine neue Vergütungsstruktur für den Vorstand eingeführt. Gemäß Ziffer 4.2.3 Abs. 2 sollen variable Vergütungsteile grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben und sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen Rechnung tragen. Die Vergütung des Vorstands weicht hinsichtlich der mehrjährigen Komponente von den Vorgaben des Kodex ab.

7. Nachfolgeplanung, Diversity und Altersgrenze für Vorstandsmitglieder (Ziffer 5.1.2 des Kodex):

Der Aufsichtsrat soll bei der Zusammensetzung des Vorstands auf Vielfalt (Diversity), insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen achten und mit dem Vorstand, diesen betreffend, für eine langfristige Nachfolgeplanung sorgen. Der Aufsichtsrat entscheidet bei der Besetzung des Vorstands allein nach Sachverstand und Kompetenz. Der Vorstand besteht aus einer Person. Eine langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand ist aufgrund des Alters des Vorstands und der Größe des Unternehmens bisher nicht angezeigt.

Der Kodex empfiehlt in Ziffer 5.1.2 Absatz 2 ferner die Festlegung einer Altersgrenze für Vorstandsmitglieder sowie in Ziffer 5.4.1 die Festlegung einer Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder. Bei der pferdewetten.de AG bestehen für Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats derzeit keine Altersgrenzen.

8. Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsratsvorsitzenden (Ziffer 5.2 des Kodex):

Der Aufsichtsratsvorsitzende soll zugleich Vorsitzender des Ausschusses sein, der die Vorstandsverträge behandelt.

Da die Gesellschaft über einen Drei-Personen-Aufsichtsrat verfügt, ist kein Personalausschuss und kein Nominierungsausschuss gebildet. Der Aufsichtsrat behandelt die Vorstandsverträge im Plenum und somit unter Vorsitz des Aufsichtsratsvorsitzenden.

9. Bildung von Ausschüssen (Ziffer 5.2 Abs. 2 Satz 1, 5.3.1 Satz 1, 5.3.2 Satz 1 und 2, 5.3.3, 5.4.7 Abs. 1 Satz 2 des Kodex):

Mit Blick auf die Größe der Gesellschaft und die damit verbundene Größe der Besetzung des Aufsichtsrats der Gesellschaft mit drei Mitgliedern besteht bei der pferdewetten.de AG lediglich ein Planungs- und Prüfungsausschuss (Audit Committee), der Beschlüsse des Aufsichtsrats vorbereitet.

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

6.2 Unternehmensführungspraktiken

Die Einhaltung von Verhaltensmaßregeln, Gesetzen und Richtlinien ist zentraler Bestandteil des unternehmerischen Handelns bei der pferdewetten.de AG. Hierzu zählt neben der Beachtung von Recht, Gesetz und Satzung vor allem auch die Einhaltung der internen Regelwerke sowie der freiwillig eingegangenen Selbstverpflichtungen. Die Integrität im Umgang mit Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Aktionären und der Öffentlichkeit ist für die pferdewetten.de AG ein unternehmerisches Selbstverständnis.

Als Unternehmen der Glücksspielbranche ist sich die Gesellschaft wohl bewusst, dass die Teilnahme an Geschicklichkeits- und Glücksspielen auch zu problematischem Verhalten bei unseren Kunden führen kann. Durch Präventionsmaßnahmen und Aufklärung verfolgen wir konsequent das Ziel, unsere Kunden zu schützen und zum verantwortungsvollen Spielen anzuhalten. Des Weiteren führt ein professionelles Selbstlimitierungstool auf unserer Online-Wettplattform zu einer Vermeidung von unkontrollierten hohen Verlusten. Diese wichtige Aufgabe nehmen wir sehr ernst.

Die pferdewetten.de AG veröffentlicht regelmäßig und zeitnah Informationen über die wirtschaftliche Lage des Konzerns sowie alle wesentliche Neuigkeiten, die das Geschäft der pferdewetten.de-Gruppe betreffen. Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht sowie die Konzernzwischenmitteilungen im ersten und zweiten Halbjahr werden im Rahmen der dafür vorgegebenen Fristen veröffentlicht. Aktuelle Ereignisse werden in Form von Presseinformationen und, falls erforderlich, Ad hoc-Mitteilungen den Kapitalmarktteilnehmern und der Öffentlichkeit über geeignete elektronische Medien zugänglich gemacht.

6.3 Beschreibung von Arbeitsweise und Zusammensetzung von Vorstand, Aufsichtsrat und Ausschüssen

Vorstand

Allein-Vorstand der pferdewetten.de AG ist Pierre Hofer. Der Vorstand führt als Leitungsorgan die Geschäfte der Gesellschaft mit dem Ziel nachhaltiger Wertschöpfung in eigener Verantwortung und im Unternehmensinteresse.

Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die Lage des Unternehmens einschließlich des Risikomanagements sowie über Compliancesachverhalte. Für herausragende Geschäftsvorgänge wie Planungsverabschiedung, größere Akquisitionen oder Kapitalmaßnahmen beinhaltet die Geschäftsordnung für den Vorstand Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Er wird in die Strategie und Planung sowie in Fragen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat, leitet dessen Sitzungen und nimmt die Belange des Gremiums nach außen wahr.

Der Aufsichtsrat der pferdewetten.de AG setzt sich aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden Mathias Dahms, seinem Stellvertreter Sergej Lychak sowie dem Aufsichtsratsmitglied Stefan Hänel zusammen. Die letzte Wahl des

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

Aufsichtsrats erfolgte auf der Hauptversammlung am 17.10.2008 für eine Amtsdauer von fünf Jahren.

Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich informiert. In den turnusmäßigen Sitzungen wird über die Planung, die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns einschließlich des Risikomanagements berichtet. Bei wesentlichen Ereignissen wird gegebenenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen.

Zurzeit besteht bei der pferdewetten.de AG derzeit lediglich ein für Beschlüsse des Aufsichtsrats vorbereitender Planungs- und Prüfungsausschuss (Audit Committee).

Die pferdewetten.de AG hat für alle Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) abgeschlossen.

Vorstand und Aufsichtsrat sind dem Unternehmensinteresse der pferdewetten.de AG verpflichtet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr traten keine Interessenskonflikte auf, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen waren. Kein Vorstandsmitglied hielt mehr als drei Aufsichtsratsmandate bei nicht zum Konzern gehörenden börsennotierten Aktiengesellschaften.

Aktionäre und Hauptversammlung

Die Aktionäre üben ihre Rechte in der Hauptversammlung der Gesellschaft aus. Bei der Beschlussfassung entspricht jede Aktie einem Stimmrecht. Die Hauptversammlung wählt den Aufsichtsrat und stimmt über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats ab. Ferner wählt die Hauptversammlung den vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Wirtschaftsprüfer. Sie entscheidet über die Verwendung des Bilanzgewinns, über Kapitalmaßnahmen, über zustimmungspflichtige Unternehmensverträge sowie über die Aufsichtsratsvergütung und Satzungsänderungen. Die ordentliche Hauptversammlung der pferdewetten.de AG findet jährlich statt; in besonderen Fällen sieht das Aktienrecht die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung vor.

Jeder Aktionär, der sich rechtzeitig anmeldet, ist zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt. Aktionäre, die nicht persönlich teilnehmen können, haben die Möglichkeit, ihr Stimmrecht durch ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung, die von der pferdewetten.de AG eingesetzten weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter oder einen sonstigen Bevollmächtigten ihrer Wahl ausüben zu lassen.

Die Einladung zur Hauptversammlung sowie die für die Beschlussfassungen erforderlichen Berichte und Informationen werden den aktienrechtlichen Vorschriften entsprechend veröffentlicht und auf der Internetseite der pferdewetten.de AG zur Verfügung gestellt.

6.4 Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht der pferdewetten.de AG erläutert die Grundlagen der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie deren Struktur und Höhe. Ferner werden Angaben zum Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat sowie zu den meldepflichtigen Wertpapiergeschäften („Directors Dealings“) gemacht.

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

Vergütung des Vorstands

Das Vergütungssystem für den Vorstand sieht grundsätzlich neben einem Fixum erfolgsabhängige Komponenten vor, die sich am Unternehmenserfolg bemessen. Die Vorstandsvergütung wird vom Aufsichtsratsplenum beraten und festgelegt sowie regelmäßig überprüft.

Vergütungsstruktur

Für die einzelnen Bestandteile der Vorstandsvergütung gelten folgende Kriterien:

- Die erfolgsunabhängige Festvergütung wird monatlich als Gehalt gezahlt.
- Die Höhe der Tantieme ist von der Erzielung eines positiven EBIT des pferdewetten.de-Konzerns nach IFRS abhängig. Die Tantieme betragen für 2011 3,0 Prozent des EBIT's ab Erreichung eines EBIT's von € 500.000,00 auf Basis der Konzernkennzahlen der pferdewetten.de AG gemäß IFRS. Weiterhin erhält der Vorstand eine Beteiligung am Hold (Wetteinsätze bzw. Provisionen abzüglich Wettgewinne (bei Buchmacherwetten), gewährte Kundenboni und Rabatte sowie Wettsteuern) in Höhe von 1,5%. Die variable Vergütung wird nach Erreichen des jeweiligen Zieles und der Feststellung des erreichten Jahresergebnisses durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft zur Zahlung an den Vorstand fällig. Sie ist auf jährlich maximal € 70.000,00 begrenzt.

Sonstige Leistungen

Neben der festen Vergütung erhält der Vorstand Pierre Hofer monatlich geldwerte Vorteile aus einer Car Allowance in Höhe von € 1.300,00.

Für die Dauer eines einjährigen nachvertraglichen Wettbewerbsverbots erhält Herr Hofer als Entschädigung 50% der zuletzt gewährten Bezüge. Auf die Entschädigung wird angerechnet, was Herr Hofer während der Dauer des Wettbewerbsverbots durch anderwertige Verwendung seiner Arbeitskraft erwirbt, soweit die Entschädigung durch Hinzurechnung der anderweitigen Einkünfte das zuletzt bezogene monatliche Bruttogehalt übersteigen würde.

Vergütungshöhe

Für das Geschäftsjahr 2011 haben die Mitglieder des Vorstands die folgende Vergütung erhalten:

Vorstandsvergütung 2011

Name	Feste Vergütung	Erfolgs-bezogene Vergütung	Komponenten mit langfristiger Anreiz-wirkung	Geldwerte Vorteile aus Sachbezügen bzw. Car Allowance	Summe
	€	€	€	€	€
Pierre Hofer	138.000	37.466	0	15.600	191.066

Im Geschäftsjahr 2011 ist für Herrn Hofer ein Tantiemeanspruch von € 37.466 zurückgestellt worden.

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

Die Mitglieder des Vorstands haben im Geschäftsjahr 2011 folgende Aktiengeschäfte getätigt oder Aktienoptionen gehalten oder erhalten:

Aktiengeschäfte 2011

Angaben in €	Aktienoptionen	Aktienkauf	Aktienverkauf	Bestand 31.12.2011
Pierre Hofer	0	34.000	0	11.333*

*nach Kapitalherabsetzung

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratsvergütung wird von der Hauptversammlung beschlossen.

Vergütungsstruktur

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare jährliche Vergütung. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält € 5.000,00, die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten jeweils € 4.000,00.
- Zusätzlich erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen ein Sitzungsgeld in Höhe von je € 500,00. Für die Teilnahme an Telefonkonferenzen wird ein Sitzungsgeld in Höhe von je € 250,00 gezahlt.
- Ferner erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine variable Vergütung von 0,03 ‰ vom Konzern-EBIT nach IFRS. Ist das EBIT negativ, entfällt die variable Vergütung.

Soweit die Aufsichtsratsvergütung der Umsatzsteuer unterfällt, wird diese von der Gesellschaft erstattet. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehören oder eine Vorsitzendenfunktion wahrgenommen haben, erhalten eine im Verhältnis der Zeit geringere Vergütung.

Sonstige Leistungen

Die Gesellschaft erstattet den Aufsichtsratsmitgliedern Spesen und Reisekosten auf Nachweis.

Aufsichtsratsvergütung 2011

Die Aufsichtsräte Dahms, Hänel und Lychak haben auf eine Vergütung im Geschäftsjahr 2011 wie im Vorjahr verzichtet.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 2011 folgende Aktiengeschäfte getätigt oder Aktienoptionen gehalten oder erhalten.

Aktiengeschäfte 2011

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

Name	Aktienoptionen €	Aktienkauf €	Aktienverkauf €	Bestand 31.12.2011 ¹ €
Mathias Dahms	0	40.000	0	13.333

¹ nach Kapitalherabsetzung

7 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Mit Vereinbarung vom 27.2.2012 hat die Mehrheitaktionärin, die JAXX SE, Kiel, die am 18.03.2011 erteilte Stundung von Altverbindlichkeiten um sechs Monate auf den 31.12.2012 verlängert und den gestundeten Betrag von T€ 444 auf T€ 537 erhöht. Diese Maßnahme unterstützt die Liquiditätslage des Konzerns in 2012 und sichert die Fortführung der pferdewetten.de AG und des Konzerns.

Es werden keine negativen Auswirkungen auf die Ertrags,- Finanz- und Vermögenslage aus den vorstehenden Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag erwartet.

8 Abhängigkeitsbericht

Die pferdewetten.de AG ist seit dem 18.01.2008 ein abhängiges Unternehmen im Sinne des § 17 Abs. 1 AktG, da sie im Mehrheitsbesitz der JAXX SE steht. Da kein Beherrschungsvertrag besteht, hat der Vorstand der pferdewetten.de AG gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der abhängigen Gesellschaft zu den verbundenen Unternehmen aufzustellen, in dem alle Rechtsgeschäfte, welche die Gesellschaft im vergangenen Geschäftsjahr mit dem herrschenden Unternehmen oder einem mit ihm verbundenen Unternehmen oder auf Veranlassung oder im Interesse dieser Unternehmen getroffen oder unterlassen hat, aufgeführt sind.

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG erkläre ich als Vorstand der pferdewetten.de AG, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten vorgenommenen Rechtsgeschäften und getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen nach den Umständen, die mir in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

9 Sonstige Angaben

- a) Vorstand und Aufsichtsräten wurden ihre Leistungen von der Gesellschaft in 2011 mit Festgehältern, -beträgen und / oder zusätzlichen, soweit im Anhang angegebenen, Entgelten vergütet.
- b) Das Grundkapital der pferdewetten.de AG von Euro 3.603.865 verteilt sich mit Euro 1.495.184 auf die WKN A1K0409 und mit Euro 2.108.681 auf die WKN A1K05B4. Es ist aufgeteilt in 3.603.865 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien zu je 1,00 €.
- c) Mit Datum vom 18.01.2008 hat die JAXX SE, Kiel, mitgeteilt, dass sie einen Anteil von 59,58% an der pferdewetten.de AG erworben hat. Am 15.10.2008 hat die JAXX SE mitgeteilt, dass sie per 20.06.2008 über einen Stimmrechtsanteil von 62,36% verfügt hat.
- d) Die Vorschriften und Regelungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über die Änderung der Satzung ergeben sich aus dem Aktiengesetz. Die Satzung enthält keine abweichenden Regelungen.
- e) Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19.07.2011 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 18.07.2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt € 1.800.000,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab dem Geschäftsjahr, in dem sie ausgegeben werden, gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011) und dabei gemäß § 3 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichende Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,
 - i. soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist;
 - ii. bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage, wenn die Kapitalerhöhung 10 vom Hundert des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den maßgeblichen Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet. Als maßgeblicher Börsenpreis gilt der rechnerische Durchschnitt der Schlusskurse der Aktie der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse (bzw. im Falle einer Umgestaltung der Börsensegmente im Handelsegment der Börse, in dem die Aktie der Gesellschaft gehandelt wird) während der letzten fünf Börsentage vor Beschlussfassung des Vorstandes über die Ausgabe der neuen Aktien. Im Sinne dieser Ermächtigung gilt als Ausgabebetrag bei Übernahme der neuen Aktien durch einen Emissionsmittler unter gleichzeitiger Verpflichtung des Emissionsmittlers, die neuen Aktien einem oder mehreren von der Gesellschaft bestimmten Dritten zum Erwerb anzubieten, der Betrag, der von dem oder den Dritten zu zahlen ist.
 - iii. zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen, gewerblichen Schutzrechten oder sonstigen Vermögensgegenständen;
 - iv. zur Ausgabe von Belegschaftsaktien an Mitarbeiter der Gesellschaft oder mit dieser verbundener Unternehmen oder
 - v. in sonstigen Fällen, die im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegen.

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Ausgabe neuer Aktien festzusetzen.

- f) Das Grundkapital der Gesellschaft ist um € 360.000,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2011/I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber der Bezugsrechte, die von der Gesellschaft aufgrund der zu Tagesordnungspunkt 7 der Hauptversammlung vom 19. Juli 2011 beschlossenen Ermächtigung ausgegeben werden, von ihren Rechten auf den Bezug neuer Aktien Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, vorgenanntes entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des bedingten Kapitals anzupassen.

Das Grundkapital ist um € 1.440.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.440.000 nennbetragslosen Stammaktien (Stückaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2011/II). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber der Wandelschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft aufgrund der zu Tagesordnungspunkt 8 der Hauptversammlung vom 19. 7. 2011 beschlossenen Ermächtigung ausgegeben werden, von ihren Wandlungsrechten auf Umtausch in neue Aktien Gebrauch machen und soweit die Gesellschaft nicht eigene Aktien zur Bedienung dieser Rechte zur Verfügung stellt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungsrechten entstehen, am Gewinn teil. Wandelschuldverschreibungen, die nicht von bezugsberechtigten Aktionären erworben werden, können vom Vorstand Investoren zur Zeichnung angeboten werden. Die Wandelschuldverschreibungen können von einem Kreditinstitut oder einem Bankenkonsortium übernommen werden mit der Maßgabe, dass sie nach Weisung des Vorstandes ausschließlich von den Berechtigten erworben werden können. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben, von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Der Vorstand wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Anleihebedingungen sowie die weiteren Einzelheiten der Ausgabe und Ausstattung der Wandelschuldverschreibungen festzusetzen, insbesondere Zinssatz, Ausgabekurs, Laufzeit und Stückelung, Wandlungspreis und Wandlungszeitraum. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, Vorgenanntes entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des bedingten Kapitals anzupassen.

10 Zukünftige Entwicklung

Mit Abschluss der Restrukturierung wurde in der pferdewetten.de-Gruppe eine Basis geschaffen, mit der sie positiv in die Zukunft blickt. Die Verbesserung der Software und der Wettabwicklung gibt der Gesellschaft die Möglichkeit, sich schneller und variabler am Markt zu bewegen und Chancen entsprechend schneller zu ergreifen, was zu einer gesteigerten Wettbewerbsfähigkeit führt.

Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2011

Der Konzern wird sich im Wettgeschäft zukünftig auf die Vermarktung von Wetten über Online-Vertriebskanäle fokussieren, wobei sich bietende Chancen im Shopbereich durchaus genutzt werden könnten.

Der Ausbau des Wettangebotes um weitere internationale Pferderennen wird auch in Zukunft fortgesetzt. Es wird weiterhin der Weg zu einem 24 Stunden-Wettangebot beschritten, mit dem die Gesellschaft in den internationalen Wettbewerb eintreten will. Damit löst sich die Gesellschaft schrittweise vom stagnierenden deutschen Markt, um zukünftiges Wachstumspotenzial zu nutzen. Entsprechende Vorbereitungen wurden für diesen Schritt bereits getroffen.

Zusätzliche Vermarktungschancen ergeben sich aus der positiv angelaufenen Vermarktung des Wett-Terminals für Pferderennen. Das Produkt, eingesetzt in Sportwetten – Shops, erzielt erfreuliche Wachstumsraten hinsichtlich Umsatz und Ergebnis und entwickelt sich zu einem zusätzlichen Hoffnungsträger für die kommenden Jahre.

Die von der Gesellschaft betriebene Wettsoftware wird seit dem 4. Quartal 2011 auch an dritte Unternehmen vermarktet. Hieraus ergeben sich bereits erhöhte Revenue-Shares aus der nun möglichen Erweiterung des jeweiligen Wettangebotes. Die zusätzlich realisierten Mittel werden für den Ausbau der Online-Wettangebote eingesetzt und bilden damit eine zusätzliche treibende Kraft für diese Aktivitäten.

Die Gesellschaft steht zudem kurz vor dem Eintritt in den stark wachsenden Zukunftsmarkt der mobilen Wetten. An diesem Bereich bestehen hinsichtlich der zukünftigen Ertragsplanung hohe Erwartungen. Für die kommenden Jahre sind weitere umfangreiche Investitionen in dieses Segment vorgesehen.

Für eine Neuaufnahme der Aktivitäten im Bereich der Sportwette und dem Pokergeschäft wird die Entwicklung der gesetzlichen Vorgaben abgewartet und bei sich bietenden Möglichkeiten entsprechend reagiert. Die Gesellschaft bleibt damit auch für diese Märkte in Vorbereitung.

Zusammenfassende Aussage des Prognoseberichts:

Unter den dargestellten Annahmen geht das Management des pferdewetten.de-Konzerns für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 von einem zweistelligen prozentualen Umsatzwachstum und einer entsprechenden Ergebnisentwicklung aus.

Dennoch können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über voraussichtliche Entwicklungen abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich Aussagen der zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen sollten.

Düsseldorf, 14.03.2012

Pierre Hofer
Vorstand

AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	3.603.865,00		10.812
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00		0	II. Kapitalrücklage	360.386,50		4.203
II. Sachanlagen				III. Bilanzverlust	<u>-837.370,79</u>		<u>-11.894</u>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.191,00		4			3.126.880,71	3.121
III. Finanzanlagen				B. Rückstellungen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>693.200,00</u>		693	Sonstige Rückstellungen		124.431,00	120
		698.392,00	697	C. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.598,89		57
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	280.938,10		273
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.905.747,11		2.875	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>24.894,05</u>		<u>17</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.090,81</u>		12			368.431,04	347
		2.911.837,92	2.887				
II. Guthaben bei Kreditinstituten		<u>7.513,66</u>	0				
		2.919.351,58	2.887				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>1.999,17</u>	4				
		<u>3.619.742,75</u>	<u>3.588</u>			<u>3.619.742,75</u>	<u>3.588</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	705.000,00		708
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>77.754,14</u>		<u>600</u>
		782.754,14	1.308
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	266.959,34		267
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 2)	<u>12.199,77</u>		<u>15</u>
		279.159,11	282
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (davon außerplanmäßige Abschreibungen: EUR 0,00; Vorjahr: EUR 429,00)	2.433,00		10
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>		<u>153</u>
		2.433,00	163
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		494.905,18	549
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		18,67	2
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 22)		38,10	28
		<u>6.237,42</u>	<u>288</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		6.237,42	288
9. Außerordentliche Erträge/Außerordentliches Ergebnis		0,00	36
10. Sonstige Steuern		0,00	-5
11. Jahresüberschuss		<u>6.237,42</u>	<u>329</u>
12. Verlustvortrag		-11.894.032,43	-12.223
13. Entnahme aus der Kapitalrücklage		3.842.694,22	0
14. Erträge aus der Kapitalherabsetzung		7.207.730,00	0
15. Bilanzverlust		<u><u>-837.370,79</u></u>	<u><u>-11.894</u></u>

I. ALLGEMEINES

Die Gesellschaft gilt als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. § 264d HGB.

Der Jahresabschluss der pferdewetten.de AG, Düsseldorf, wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 25. Mai 2009 und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die auf den vorgehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB entsprechend den Abschlüssen der Tochterunternehmen gewählt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Es wurden die folgenden Grundsätze angewandt:

1. Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Sie wurden entsprechend ihrer planmäßigen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen. Sie erfolgen nach der linearen Methode. Die Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauern betragen zwischen drei und zehn Jahren.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Bewegliche abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis zu einem Wert von 410,00 € werden ab dem Geschäftsjahr 2010 im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Der in Vorjahren für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit

Anschaffungskosten zwischen 150,00 € und 1.000,00 € gebildete Sammelposten wird wegen seiner untergeordneten Bedeutung weiterhin in den folgenden Geschäftsjahren mit jeweils 1/5 ergebnismindernd aufgelöst.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

3. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind zu Nennwerten bilanziert.

4. Sonstige Rückstellungen

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen berücksichtigt. Die Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. EINZELANGABEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem diesem Bericht als Anlage beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

2. Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei dem Buchwertausweis handelt es sich um die Anteile an der pferdewetten-service.de GmbH, Düsseldorf, an der PLB Poker Lounge Baden GmbH i.L. (wertberichtigt in 2009), Iffezheim, an der netX International Ltd., Sliema/Malta, und an der Accendere GmbH, Mülheim a. d. Ruhr.

3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

			davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	
	31.12.2011	Vorjahr	31.12.2011	Vorjahr
	T€	T€	T€	T€
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.905,7	2.875,1	0,0	265,5
davon aus Lieferungen und Leis- tungen 2.857,7 T€ (2.825,10 T€)				
davon sonstige Forderungen 48,0 T€ (Vorjahr 48,0 T€)				

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen umfassen die Forderungen gegen die Accendere GmbH in Höhe von 100,6 T€ (Vorjahr 104,3 T€), gegen die pferdewetten-service.de GmbH in Höhe von 2.757,1 T€ (Vorjahr 2.609,6 T€), gegen die netX Services Ltd. in Höhe von 3,0 T€ (Vorjahr 0,0 T€) und gegen die netX Betting Ltd. in Höhe von 45,0 T€ (Vorjahr 161,2 T€).

4. Sonstige Vermögensgegenstände

	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
	31.12.2011 T€	Vorjahr T€	31.12.2011 T€	Vorjahr T€
Sonstige Vermögens- gegenstände	6,1	11,5	6,1	11,5

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Forderungen aus einem Rechtsstreit in Höhe von 3,5 T€ (Vorjahr 3,5 T€) und Steuererstattungsansprüche in Höhe von 2,5 T€ (Vorjahr 2,5 T€).

5. Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital

Die Hauptversammlung vom 19. Juli 2011 hat die Herabsetzung des Grundkapitals von 10.811.595,00 € um 7.207.730,00 € beschlossen. Das gezeichnete Kapital der pferdewetten.de AG beträgt zum 31. Dezember 2011 3.603.865,00 €. Es ist aufgeteilt in 3.603.865 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien zu je 1,00 €.

Die Satzungsänderung wurde am 10. Oktober 2011 in das Handelsregister eingetragen.

b) Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juli 2011 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 18. Juli 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 1.800.000,00 € durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab dem Geschäftsjahr, in dem sie

ausgegeben werden, gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011) und dabei gemäß § 3 Abs. 4 der Satzung eine vom Gesetz abweichende Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

- a) soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist;
- b) bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage, wenn die Kapitalerhöhung 10 vom Hundert des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den maßgeblichen Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet. Als maßgeblicher Börsenpreis gilt der rechnerische Durchschnitt der Schlusskurse der Aktie der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse (bzw. im Falle einer Umgestaltung der Börsensegmente im Handelssegment der Börse, in dem die Aktie der Gesellschaft gehandelt wird) während der letzten fünf Börsentage vor Beschlussfassung des Vorstandes über die Ausgabe der neuen Aktien. Im Sinne dieser Ermächtigung gilt als Ausgabebetrag bei Übernahme der neuen Aktien durch einen Emissionsmittler unter gleichzeitiger Verpflichtung des Emissionsmittlers, die neuen Aktien einem oder mehreren von der Gesellschaft bestimmten Dritten zum Erwerb anzubieten, der Betrag, der von dem oder den Dritten zu zahlen ist.
- c) zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen, gewerblichen Schutzrechten oder sonstigen Vermögensgegenständen;
- d) zur Ausgabe von Belegschaftsaktien an Mitarbeiter der Gesellschaft oder mit dieser verbundener Unternehmen oder
- e) in sonstigen Fällen, die im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Ausgabe neuer Aktien festzusetzen.

c) Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um 360.000,00 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2011/I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber der Bezugsrechte, die von der Gesellschaft aufgrund der zu Tagesordnungspunkt 7 der Hauptver-

sammlung vom 19. Juli 2011 beschlossenen Ermächtigung ausgegeben werden, von ihren Rechten auf den Bezug neuer Aktien Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, Vorgenanntes entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des bedingten Kapitals anzupassen.

Das Grundkapital ist um 1.440.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 1.440.000 nennbetragslosen Stammaktien (Stückaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2011/II). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber der Wandelschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft aufgrund der zu Tagesordnungspunkt 8 der Hauptversammlung vom 19. Juli 2011 beschlossenen Ermächtigung ausgegeben werden, von ihren Wandlungsrechten auf Umtausch in neue Aktien Gebrauch machen und soweit die Gesellschaft nicht eigene Aktien zur Bedienung dieser Rechte zur Verfügung stellt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungsrechten entstehen, am Gewinn teil. Wandelschuldverschreibungen, die nicht von bezugsberechtigten Aktionären erworben werden, können vom Vorstand Investoren zur Zeichnung angeboten werden. Die Wandelschuldverschreibungen können von einem Kreditinstitut oder einem Bankenkonsortium übernommen werden mit der Maßgabe, dass sie nach Weisung des Vorstandes ausschließlich von den Berechtigten erworben werden können. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben, von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Der Vorstand wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Anleihebedingungen sowie die weiteren Einzelheiten der Ausgabe und Ausstattung der Wandelschuldverschreibungen festzusetzen, insbesondere Zinssatz, Ausgabekurs, Laufzeit und Stückelung, Wandlungspreis und Wandlungszeitraum. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, Vorgenanntes entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des bedingten Kapitals anzupassen.

d) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde im Zuge der vereinfachten Kapitalherabsetzung im Jahr 2011 von 4.203,1 T€ um 3.842,7 T€ auf 360,4 T€ gemindert.

e) Entwicklung des Bilanzverlustes zum 31. Dezember 2011

Bilanzverlust zum 1. Januar 2010	-12.222.692,53 €
Jahresüberschuss	<u>328.660,10 €</u>
Bilanzverlust zum 1. Januar 2011	-11.894.032,43 €
Jahresüberschuss	6.237,42 €
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	3.842.694,22 €
Erträge aus der Kapitalherabsetzung	<u>7.207.730,00 €</u>
Bilanzverlust zum 31. Dezember 2011	-837.370,79 €
	=====

Die am 19. Juli 2011 beschlossene vereinfachte Kapitalherabsetzung gemäß §§ 229 ff. AktG erfolgte zum Zwecke der Deckung von Verlusten in Höhe von € 7.207.730,00.

6. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Tantiemen in Höhe von 41,5 T€ (Vorjahr 12,0 T€), Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 62,4 T€ (Vorjahr 69,1 T€) sowie Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen in Höhe von 9,7 T€ (Vorjahr 17,1 T€).

7. Verbindlichkeiten

	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
	31.12.2011 T€	Vorjahr T€	31.12.2011 T€	Vorjahr T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62,6	56,8	62,6	56,8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	280,9	273,6	280,9	198,1
davon aus Lieferungen und Leistungen 280,9 T€ (Vorjahr 273,6 T€)				
Sonstige Verbindlichkeiten	24,9	16,9	24,9	16,9
davon aus Steuern 24,9 T€ (Vorjahr 9,9 T€)				
	----- 368,4	----- 347,3	----- 368,4	----- 271,8

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der netX International Ltd., Sliema/Malta, in Höhe von 200,0 T€ (Vorjahr 182,5 T€) und der JAXX SE, Kiel, in Höhe von 80,9 T€ (Vorjahr 75,5 T€).

IV. EINZELANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

1. Umsatzerlöse

Bei den ausgewiesenen Umsatzerlösen handelt es sich um erbrachte Managementleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um periodenfremde Erträge (59,6 T€), die aus einem für die Gesellschaft positiven entschiedenen Rechtsstreit resultieren, sowie um Erträge aus der Zuschreibung (9,5 T€) von in Vorjahren wertberichtigten Forderungen.

3. Personalaufwand

	2011 T€	Vorjahr T€
Löhne und Gehälter	267,0	267,6
Sozialabgaben	12,2	14,7
davon für Altersversorgung 0,0 T€ (Vorjahr 1,7 T€)	-----	-----
	279,2	282,3

4. Verschiedene betriebliche Kosten

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten von 77,9 T€ (Vorjahr 72,0 T€), Abschlusserstellung von 38,4 T€ (Vorjahr 38,2 T€), Kosten für die Abschlussprüfung von 62,0 T€ (Vorjahr 67,0 T€), Buchführungskosten von 38,3 T€ (Vorjahr 49,9 T€), Fremdleistungen Dritter von 60,8 T€ (Vorjahr 40,4 T€), Versicherungen, Beiträge und Gebühren von 11,9 T€ (Vorjahr 16,8 T€), Raumkosten von 47,5 T€ (Vorjahr 70,6 T€), Werbe- und Reisekosten von 26,6 T€ (Vorjahr 34,9 T€) sowie periodenfremde Aufwendungen von 18,7 T€ (Vorjahr 69,5 T€). Die periodenfremden Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kosten für verlorene Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 3,5 T€ (Vorjahr 30,0 T€) und erhobene Klagen gegen die pferdewetten.de AG von Dritten in Höhe von 11,3 T€ (Vorjahr 12,7 T€) sowie Kosten für die Veröffentlichung der Abschlüsse von 2,2 T€ (Vorjahr 2,7 T€).

Als Honorar für die Abschlussprüfung 2011 wurde im Geschäftsjahr ein Aufwand von 62,0 T€ (Vorjahr 67,0 T€) erfasst. Durch den bestellten Abschlussprüfer wurden keine weiteren Leistungen erbracht.

5. Finanzergebnis

Den Zinserträgen in Höhe von 0,0 T€ (Vorjahr 2,3 T€) stehen Zinsaufwendungen von 0,0 T€ (Vorjahr 27,9 T€) gegenüber.

6. Außerordentliches Ergebnis

Die außerordentlichen Erträge im Vorjahr betreffen den Ertrag aus der Liquidation der sportwetten.de GmbH (34,4 T€) und der James-Find e.Agent AG (1,3 T€). Der außerordentliche Ertrag ergab sich daraus, dass die Beteiligungen bereits in den Vorjahren abgeschrieben wurden, und durch die Tatsache, dass kurz vor der Liquidation der sportwetten.de GmbH ein Rechtsstreit zu ihren Gunsten ausgegangen ist, woraus ihr ein Betrag von 25,5 T€ zugesprochen wurde.

V. SONSTIGE ANGABEN

1. Sonstige Verpflichtungen

Mit Datum vom 16. Oktober 2007 hat die pferdewetten.de AG eine Patronatserklärung zugunsten der netX International Ltd. und deren Tochtergesellschaften netX Betting Ltd., netX Services Ltd. und netX Casino Ltd., alle mit Firmensitz auf Malta, abgegeben.

Mit einer Inanspruchnahme der pferdewetten.de AG wird aufgrund der momentan vorliegenden Informationen nicht gerechnet.

Mit Datum vom 28. Januar 2011 hat die pferdewetten.de AG Rangrücktrittserklärungen zugunsten der pferdewetten-service.de GmbH (3.775,6 T€), der PLB Poker Lounge Baden GmbH i.L. (95,0 T€) und der Accendere GmbH (117,3 T€) abgegeben. Die mögliche Belastung aus diesen Rangrücktrittserklärungen wurde bereits in Vorjahren durch entsprechende Wertberichtigungen der Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen bilanziell berücksichtigt. Grundlage waren Planungen der einzelnen Gesellschaften.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für das Jahr 2012 in Höhe von 121,1 T€. Für den Zeitraum von 2013 bis 2017 bestehen aktuell keine langfristigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

2. Anzahl Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Geschäftsjahres setzt sich wie folgt zusammen:

	2011	Vorjahr
Vorstand	1	1
Angestellte	1	1
Aushilfen	0	1
Insgesamt	2	3

3. Vorstand

Dem Vorstand gehörten während des Geschäftsjahres an:

Pierre Hofer, Kaufmann
 Köln

Der Vorstand erhielt für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 folgende Bezüge:

	Feste Vergütung	Erfolgsbezogene Vergütung	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	Geldwerte Vorteile aus Sachbezügen bzw. Car Allowance	Gesamt
in Euro	Gehalt	Tantieme		Car Allowance	
Pierre Hofer	138.000	37.466	0	15.600	191.066

Im Vorjahr erhielt der Vorstand Herr Pierre Hofer für den Zeitraum 15. Juli 2010 – 31. Dezember 2010 Vergütungen in Höhe von insgesamt 82,8 T€.

Die Tantieme für den Vorstand Herrn Hofer in Höhe von 37,5 T€ (Vorjahr 12,0 T€) wird nach Feststellung des Jahresabschlusses zur Zahlung fällig.

Details zu den Vergütungen gemäß § 285 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 8 HGB sind im Lagebericht angegeben.

4. Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr waren:

Mathias Dahms (seit 16. Januar 2008), Diplom-Informatiker, Bad Oldesloe
Vorstand der JAXX SE mit dem Sitz in Kiel

-Vorsitzender-

Sergej Lychak (seit 18. Oktober 2008), selbstständiger Unternehmensberater, Zürich

-Stellvertreter-

Stefan Hänel (seit 18. Oktober 2008), Diplom-Betriebswirt, Kiel

Vorstand der JAXX SE mit dem Sitz in Kiel

Für das Geschäftsjahr 2011 hat der Aufsichtsrat, wie auch bereits im Vorjahr, auf seine Vergütung verzichtet.

5. Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für die nachfolgend aufgeführten Tochterunternehmen i. S. d. § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB sind:

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2011 T€	Jahresergebnis 2011 T€
pferdewetten-service.de GmbH, Düsseldorf	100	-3.278,4	125,3
Accendere GmbH, Mülheim a.d. Ruhr	100	-119,8	-1,1
netX International Ltd., Malta ¹	99,92	832,6	-2,2
PLB Poker Lounge Baden GmbH i.L., Iffezheim	51	-87,4	7,0

¹ 99,92% direkt und 0,08% über die pferdewetten-service.de GmbH, Düsseldorf

Die Gesellschaft stellt einen Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS) auf. Die pferdewetten.de AG wird in den Konzernabschluss der JAXX SE, Kiel, (größter Konzernkreis) einbezogen. Beide Konzernabschlüsse werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

6. Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die JAXX AG, Altenholz, (mittlerweile JAXX SE, Kiel) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Oktober 2008 mitgeteilt, dass am 20. Juni 2008 die FLUXX AG in die JAXX AG umfirmiert wurde. Der Stimmrechtsanteil der JAXX AG, an der SPORTWETTEN.DE AG, Hamburg, ISIN DE0005488514 und ISIN DE00A0EPT67 (nunmehr pferdewetten.de AG, Düsseldorf) überschreitet daher am 20. Juni 2008 weiterhin die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % und beträgt zu diesem Tag 62,36 % (6.741.741 Stimmrechte vor erfolgter Kapitalherabsetzung am 19. Juli 2011/10. Oktober 2011).

7. Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Eine nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum deutschen Corporate Governance Codex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und auf der Homepage der pferdewetten.de AG (www.pferdewetten.ag) öffentlich zugänglich gemacht.

Düsseldorf, den 14. März 2012

Pierre Hofer

Vorstand

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2011

pferdewetten.de AG
Düsseldorf

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2011	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2011	kumulierte Abschreibungen 01.01.2011	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	kumulierte Abschreibungen 31.12.2011	Buchwert 31.12.2011	Buchwert 31.12.2010
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	43.103,45	0,00	0,00	43.103,45	43.102,45	0,00	0,00	43.102,45	1,00	1,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	43.103,45	0,00	0,00	43.103,45	43.102,45	0,00	0,00	43.102,45	1,00	1,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.426,70	4.017,00	2.460,11	12.983,59	7.819,70	2.433,00	2.460,11	7.792,59	5.191,00	3.607,00
Summe Sachanlagen	11.426,70	4.017,00	2.460,11	12.983,59	7.819,70	2.433,00	2.460,11	7.792,59	5.191,00	3.607,00
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	708.499,00	0,00	0,00	708.499,00	15.299,00	0,00	0,00	15.299,00	693.200,00	693.200,00
Summe Finanzanlagen	708.499,00	0,00	0,00	708.499,00	15.299,00	0,00	0,00	15.299,00	693.200,00	693.200,00
Summe Anlagevermögen	763.029,15	4.017,00	2.460,11	764.586,04	66.221,15	2.433,00	2.460,11	66.194,04	698.392,00	696.808,00

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der pferdewetten.de AG, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der pferdewetten.de AG, Düsseldorf, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft und des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die im mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht in dem Abschnitt „Liquiditätsrisiken“ dargestellt sind. Unter Berücksichtigung der in diesem Abschnitt beschriebenen zugesicherten Stützungsmaßnahmen der Hauptaktionärin, der JAXX SE, weist der durch den Vorstand aufgestellte Liquiditätsplan Zahlungsmittelüberschüsse aus, so dass die Unternehmensfortführung des Konzerns und der pferdewetten.de AG gesichert ist.

Ein Unterschreiten der in dem Liquiditätsplan angesetzten Zahlungsmittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit wäre, soweit dies nicht durch anderweitige Maßnahmen kompensiert werden kann, bestandsgefährdend.

Hamburg, den 19. März 2012

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Reiher)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Presser)
Wirtschaftsprüferin

